

Sportwissenschaftler*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Sportwissenschaftler*innen sind in unterschiedlichen Bereichen tätig. Das Studium der Sportwissenschaft umfasst die Bereiche Bewegungs- und Sportpädagogik, Sportsoziologie, Sportmedizin, Sportpsychologie und Trainingswissenschaft. Sportwissenschaftler*innen unterrichten Schüler*innen und Student*innen, erstellen Fachbeiträge und Untersuchungen, sind in der Freizeitwirtschaft (z. B. Wellness, Fitness), im Gesundheits- und Sozialwesen (z. B. Jugendarbeit, Rehabilitationsszentren) oder im Bereich des Spitzensportes tätig. Ihr Arbeitsumfeld variiert mit ihrem Einsatzgebiet und ihrem Schwerpunkt. Sie arbeiten häufig mit Schüler*innen, Sportstudent*innen, Lehrkräften, anderen Sportfachkräften, sowie mit Freizeit- und Leistungssportler*innen zusammen.

Ausbildung

Sportwissenschaftler*innen absolvieren ein Studium an einer Universität oder einer gleichgestellten Einrichtungen im Bereich der Sportwissenschaft und Sportpädagogik. Innerhalb des Studiums Sportwissenschaft kann man sich auf einen Fachbereich, etwa Sportsoziologie oder Sportmedizin spezialisieren.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- an Universitäten und Schulen unterrichten, in Kursen aus- und fortbilden
- Unternehmen, Vereine, Verbände und Behörden beraten
- forschen: Theorien entwickeln, empirische Studien konzipieren und durchführen
- an sportwissenschaftlichen Publikationen (z. B. Bücher, Journale, Zeitungen) mitarbeiten
- Öffentlichkeitsarbeit durchführen
- Trainingsprogramme erstellen
- an sportmedizinischer Rehabilitation mitwirken

Anforderungen

- gute körperliche Verfassung
- didaktische Fähigkeiten
- medizinisches Verständnis
- schriftliches Ausdrucksvermögen
- Argumentationsfähigkeit / Überzeugungs-fähigkeit
- Durchsetzungsvermögen
- Hilfsbereitschaft
- Kommunikationsfähigkeit
- Kontaktfreude
- Kundinnen- / Kundenorientierung
- Motivationsfähigkeit
- Aufmerksamkeit
- Bewegungsfreudigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Geduld
- Gesundheitsbewusstsein
- gepflegtes Erscheinungsbild
- interdisziplinäres Denken
- logisch-analytisches Denken / Kombinations-fähigkeit
- Organisationsfähigkeit
- Planungsfähigkeit